GETHSEMANE

Evangelischer Gemeindebrief Würzburg - Heuchelhof
Ökumenische Wendeausgabe 3/2021

Ökumenischer Gottesdenst
auf dem Place de Caen

Fotos: Gethsemane

Buntes Gemeindeleben

Himmelfahrt (s. S. 6)

Gründonnerstag

Osternacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

„nach uns die Sintflut“, unter diesem Motto leben wir seit 200 Jahren in den Industrienationen. Dabei könnten wir es besser wissen. Wer heute ohne Rücksicht auf die Zukunft lebt, zerstört Lebensmöglichkeiten der Menschen von morgen und übermorgen. Das Gegenmodell liegt seit Urzeiten auf der Hand, heutzutage nennen wir es Nachhaltigkeit. Die Bibel ist voll von so einer fürsorgenden Haltung für nachfolgende Generationen. Abraham und Sarah erfahren die Verheißung: „Gott spricht: Ich will euch segnen und ihr sollt ein Segen sein.“ (1. Mose 12,2) Das wichtige Leben spielt sich für sie nicht nur heute ab, sondern es gibt eine Zukunft, der alle Hoffnung gilt! Beim Blick in den prächtigen Nachthimmel spüren Abraham und Sarah diese wunderbare Zukunft, erfüllt mit Nachkommen, zahlreich wie die Sterne. Für sie ist klar, der Segen ist ein Versprechen für die Gegenwart und eine große Zusage und Aufgabe für das was kommt.

Mit großer Freude habe ich vom aktuellen Urteil des Bundesverfassungsgerichts (am 29.4.) zum Klimaschutzgesetz gelesen. Unser höchstes Gericht hat der Politik eine Hausaufgabe aufgegeben: Es reicht nicht aus, die Verringerung der Treibhausgase nur bis 2030 zu planen, sondern der Gesetzgeber muss weiter vorrausschauend handeln. Nur so kann er dem Staatsziel Umweltschutz (Artikel 20a) aus unserem Grundgesetz gerecht werden. Ich finde das großartig. Nicht kurzfristige Interessen dürfen der letzte Maßstab in unserem Land sein, sondern das gute Leben auch unserer Kinder, Enkel und Urenkel! So geht Nachhaltigkeit.

Für mich als Christ ist das nichts Neues und gerade deshalb eine sehr gute Nachricht. Gott hat die Welt mit uns Menschen zum Segen geschaffen.

Ich kann das erleben, weil Klimaschutz Freude macht. Schauen Sie bei Ihrem nächsten Besuch in Gethsemane doch mal auf den Stromzähler am Eingang. Die Zahlen zaubern mir ein Lächeln aufs Gesicht, denn hier wird gemessen, wieviele Tonnen CO_2 unsere Fotovoltaikanlage auf dem Dach in den letzten 11 Jahren eingespart hat. Auch das Titelfoto mit den vielen Fahrrädern am Glockenturm erzählt davon, aufgenommen zu einem unserer fröhlichen Feste (das geht auch bald wieder!): Radeln macht Spaß. Oder Sie entdecken, wie gut Hafermilch schmeckt und noch dazu sehr bekömmlich ist. Vielleicht kaufen Sie auch zum nächsten Grillabend nur die Hälfte des Fleisches, das aber dafür in Bio-Qualität. Da freuen sich die Tiere gleich mit und nicht nur das Klima.

Voller Ideen grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Max von Egidy

Titel: „Viel los!“ Fahrräder abgestellt vor Gethsemane; Foto und Layout: Gisela Selbach

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Juli

Freitag	02.07.21	Abendmahls- und Vergebungsgottesdienst für die Konfirmand*innen	17:30 Uhr
		Abendmahls- und Vergebungsgottesdienst für die Konfirmand*innen	19:00 Uhr
Samstag	03.07.21	Konfirmation Rest Jahrgang 2020	10:00 Uhr
		1. Konfirmation Jahrgang 2021	14:00 Uhr
		2. Konfirmation Jahrgang 2021	16:00 Uhr
Sonntag	04.07.21	3. Konfirmation Jahrgang 2021	10:00 Uhr
Sonntag	11.07.21	„Jona und der Wal“ Gottesdienst mit Groß und Klein	10:30 Uhr
		Taufgottesdienst	11:45 Uhr
Sonntag	18.07.21	Gottesdienst	10:30 Uhr
		Abendgottesdienst in Rottenbauer	18:30 Uhr
Samstag	24.07.21	Konfirmation für Schülerinnen und Schüler der Hans-Schöbel-Schule	11:00 Uhr
		Taufgottesdienst	14:00 Uhr
Sonntag	25.07.21	Gottesdienst Musik: Voices	10:30 Uhr
Mittwoch	28.07.21	Abschlussgottesdienst für die Mittelschule	10:00 Uhr

August

Sonntag	01.08.21	Gottesdienst	10:30 Uhr
Sonntag	08.08.21	Gottesdienst	10:30 Uhr
Sonntag	15.08.21	Abendgottesdienst	18:30 Uhr
Sonntag	22.08.21	Gottesdienst	10:30 Uhr
Sonntag	29.08.21	Gottesdienst	10:30 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **Gottesdienst** mit 1,5 m Abstand und FFP-2-Maske in der Kirche
- **Im Internet**: www.gethsemane-wue.de live oder zum später Nachfeiern
- **Alle angekündigten Veranstaltungen:** Unter Vorbehalt und mit den zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Infektionsschutz- und Hygienekonzepten

September

Sonntag	05.09.21	Gottesdienst	10:30 Uhr
Sonntag	12.09.21	Gottesdienst mit Gedenken an 80 Jahre Deportation der Russlanddeutschen am 28.08.2021	10:30 Uhr
Sonntag	19.09.21	Bläsergottesdienst mit dem Bezirksposaunenchor vor der Gethsemanekirche gemeinsam mit St. Paul und Trinitatis Prediger: Dekan Dr. Wenrich Slenczka paralell Kindergottesdienst	10:30 Uhr
		Abendgottesdienst in der Trinitatiskirche	18:30 Uhr
Sonntag	26.09.21	Gottesdienst	10:30 Uhr

Oktober

Sonntag	03.10.21	Erntedank-Gottesdienst mit Groß und Klein	10:30 Uhr
Sonntag	10.10.21	Emmausgang ab Rottenbauer Gethsemane 11:30 Uhr, Ende bei St. Paul ca. 13:30 Uhr	10:00 Uhr

Neues aus dem Gemeindeleben

Das Leben in unserer Gemeinde nimmt neue Fahrt auf, hier ein paar besonders lohnenswerte Beispiele:

11.7. um 10:30 Gottesdienst mit Groß und Klein zum Thema: **Jona und der Wal**

25.07. um 10:30 Uhr: Gottesdienst mit den Voices

19.09. um 10:30 Uhr: Bläsergottesdienst mit dem Bezirksposaunenchor und Dekan Dr. W. Slenczka. Herzliche Einladung zu diesem dankbaren und fröhlichen Gottesdienst vor der Gethsemanekirche. Die Gemeinden aus der Region, Rottenbauer und Heidingsfeld / Steinbachtal feiern mit.

Musikalische Abendandachten am Sonntag um 18:30 Uhr: 19.09. in der Trinitatiskirche Rottenbauer, 03.10., 17.10. in der Gethsemanekirche, 31.10. und 21.11. Die Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sommerpause bei den Internetandachten: Unter https://gethsemane-wue.de/index.php/gottesdienst-aktuell/ findet sich immer ein aktueller Gottesdienst aus Trinitatis- oder Gethsemanekirche. Nun erlaubt Corona Gott sei Dank wieder mehr in Präsenz und so werden wir für die Internetandachten im Sommer eine Pause einlegen. Dennoch bleiben alle Andachten seit Frühjahr 2020 online und können von Ihnen gerne angeschaut werden!

Taufen und Trauungen können wieder gefeiert werden. Anmeldungen sind im Pfarrbüro herzlich willkommen: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de oder 0931-60260. **Pfarrer Max von Egidy**

Bläsergottesdienst

mit dem Bezirksposaunenchor

Sonntag 19.09.21 um 10:30 Uhr

vor der Gethsemanekirche

Prediger: Dekan Dr. Wenrich Slenczka

Gemeinsam mit St. Paul und Trinitatis

Paralell Kindergottesdienst

Foto: epd bild Schumann

Christi Himmelfahrt

Zusammen wollten wir mit den Gemeinden aus der Gnadenkirche, St. Paul und der Lukaskirche, Gethsemane und Trinitatis den traditionellen Himmelfahrtsgottesdienst in Rottenbauer feiern. Darüber hinaus war der Wunsch, auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheimes „Drei Eichen“ und der Behindertenhilfe Arche am Margeritenweg mit ein zu beziehen.

Armbänder mit Blumensamen

Trotz guter Planung und Vorbereitung erfüllte sich der Wunsch nach einem Gottesdienst unter freiem Himmel vor dem Seniorenheim leider nicht. Die Befragung der WetterApp sagte für Donnerstag eine sehr hohe Regenwahrscheinlichkeit voraus. Unser Gefühl sagte „wagen“ aber die Vernunft schließlich „nach drinnen verlegen“.

Am Morgen des Himmelfahrtstages strahlte der Himmel blau über der Trinitatiskirche und nur vereinzelt waren Wolken zu sehen. Wir hätten die Worte der Schrift vernommen und wie die Jünger gemeinsam gen Himmel geschaut, wo Jesus zum Vater auffuhr. So erlebten wir Gemeinschaft in der Gethsemanekirche, hörten vom erfüllten Leben trotz unerfüllter Wünsche und der Hoffnung, dass Himmelfahrt die Erinnerung daran ist, dass Jesus den Himmel auf die Erde geholt hat. Gott ist in Jesus Mensch geworden und in unsere Mitte getreten. Er öffnet den Jüngern und auch uns schon jetzt hier und heute seinen Himmel.

Vor der Kirche empfingen wir den Segen und gingen mit einem „Hoffnungsträger-Armband“ unserer Wege.

Foto: Gethsemane

Jürgen Geißdörfer

100 Jahre Mozartfest am Heuchelhof

Unter dem Motto **»Vorgefahren – Aufgebaut – Abgefahren«** ist der Kultur-LKW »Der Blaue Eumel« als mobile Bühne auf Achse. Im Rahmen der Jubiläumssaison macht er sich für das Mozartfest Würzburg auf den Weg ins Würzburger Umland, um Mozart und mehr mitten in den Alltag zu bringen.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Klassik, Jazz und Theater am **Sonntag, 11. Juli um 16:00 Uhr** bei uns vor der Gethsemanekirche.

Anmelden können Sie sich auf der Website des Mozartfests unter der Veranstaltung des Blauen Eumels. Das Angebot ist kostenlos.

Der Blaue Eumel
Mobile Kunst e.V.

Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung leider ausfallen.

Domiciiàn Gyura, Masterstudent an der Hochschule für Musik, Würzburg

Musikalische Abendandachten

Erinnern Sie sich noch an den letzten Ostergottesdienst in Gethsemane? Dann haben Sie vielleicht auch den Choral „Jesus bleibet meine Freude“ im Ohr, der von einem Würzburger Masterstudenten auf der Trompete interpretiert wurde.

Das kam bei unserer Gemeinde sehr gut an und brachte uns auf die Idee, den guten Kontakt zur Würzburger Musikhochschule in beiderseitigem Interesse auszubauen: die Studierenden freuen sich über die Möglichkeit, ihr Können zu präsentieren und wir über die musikalische Bereicherung unseres Gemeindelebens.

Konkret planen wir eine kleine Reihe musikalischer Abendandachten, die in Gethsemane, Trinitatis und St. Paul stattfinden sollen, jeweils Sonntagabend um 18:30 Uhr.

Die Termine zum Vormerken sind:
19.09. Rottenbauer (Abend-Gottesdienst), 03.10., 17.10. Gethsemane (Abend-Gottesdienst), 31.10. und 21.11.

Die Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Karl-Heinz Seidel

Foto: Privat

Arche gGmbH
EINE GUTE GEMEINSCHAFT

Unsere ambulanten Angebote für Menschen mit Behinderung und Senioren

Wir unterstützen Menschen mit Behinderung mit Hilfe von Leistungen im Rahmen der Pflegekassen und der Eingliederungshilfe, um selbständig leben zu können.

Die ambulante Pflege und das Ambulant Unterstützte Wohnen der Arche bietet ein ganzheitliches Angebot für das Leben in den eigenen vier Wänden.

Zu unseren Leistungen gehören:

- **Anleitung und Unterstützung im Alltag**
- **Ambulante Pflege und häusliche Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung, z.B. Wohnungsreinigung**
- **In den Stadtteilen Heuchelhof, Rottenbauer, Fuchsstadt, Ochsenfurt und Höchberg**

Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen Fr. Kuther (Ambulant Unterstütztes Wohnen) und Hr. Dürr (Ambulante Pflege) gerne zur Verfügung:

Arche gGmbH, Moskauer Ring 1 I 97084 Würzburg
Tel-Nr.: 0931/60064-0 I Fax-Nr.: 0931/60064-68
info@arche-wuerzburg.de I www.arche-wuerzburg.de

Anzeige

Zum 80. Jahrestag der Deportation der Russlanddeutschen am 28.08.2021

Leben mit Rissen und Brüchen

„Gott hat uns immer begleitet!“ Mit diesem Satz beendet eine alte Dame, die Babuschka Amalie genannt werden möchte, die Beschreibung ihrer persönlichen Vertreibung von der Wolga nach Sibirien. In einen Viehwaggon wurden sie und ihre Kinder im September 1941 mit vielen anderen Russlanddeutschen zusammengepfercht. Hygiene, Ernährung – all das gab es nicht.

Von Zeit zu Zeit hielt der Zug auf freier Strecke, aus jedem Waggon durften einige Menschen aussteigen, um Nahrung und Wasser zu suchen. Von einem solchen Halt kam der 13-jährige Sohn Andreas nicht zurück. Der Zug fuhr ohne ihn weiter. Viele Tage später fand er seine Familie wieder, weil ein mitleidiger Lokführer ihn mitnahm bis sie den Zug der Deportierten eingeholt hatten.

Am 28. August 1941 hatte Stalin den Befehl erlassen, die deutsche Bevölkerung von der Wolga und der Schwarzmeerküste nach Sibirien zu deportieren, um ihre Kollaboration mit der Deutschen Wehrmacht zu verhindern, die zwei Monate zuvor die Sowjetunion überfallen hatte. Etwa 1 Million Russlanddeutsche erlitten ein Schicksal wie Babuschka Amalie, 350.000 von ihnen kamen während des Transportes oder der darauffolgenden Zwangsarbeit zwischen 1941 und 1946 ums Leben. Sie wurden erschossen, starben an Hunger, an Krankheiten oder an Erschöpfung in den Lagern Sibiriens.

Viktor Hurr: „Deportation 1941“

Die Erwachsenen leisteten Schwerstarbeit meist in Bergwerken, bei Waldrodungen und im Schienenbau. Ihre Kinder durften nur drei Jahre lang zur Schule gehen und wurden dann in der Landwirtschaft als Melker und Viehhirten eingesetzt.

Aufgehoben wurde die Verbannung, die ursprünglich als „ewig“ ausgerufen worden war, erst 1956 während der Entstalinisierungsphase und nach Gesprächen zwischen Adenauer und Chruschtschow.

Die Lager durften ab 1956 verlassen werden, aber die Rückkehr in die alte Heimat wurde verwehrt.

Deshalb übersiedelten viele Familien nach Kasachstan, wo das Klima milde war und die Kinder Schulen und Universitäten besuchen konnten. In den 1960er und 1970er Jahren kam es nach und nach zu politischen Lockerungen, aber rassistische Alltagsdiskriminierungen gegen Deutsche hielten sich noch lange. „Fritzy" oder „Faschisty" waren alltägliche Verunglimpfungen.

Viele der Älteren erzählen heute davon, wie sie von Lehrern gedemütigt wurden oder als Angehörige der deutschen Bevölkerung bestimmte Studienfächer nicht belegen durften, wie ihnen Karrierechancen versagt blieben und Berufe verschlossen waren, die z.B. mit einer Leitungsfunktion oder Auslandsaufenthalten verbunden waren. Auch Behörden gängelten und erniedrigten mitunter, wenn der Pass jemanden als deutschen Sowjetbürger auswies.

Die Wunden, die der deutschen Bevölkerung in der Sowjetunion über Jahrzehnte zugefügt wurden, konnten oft nicht verheilen, und zeichnen bis heute deutliche Spuren in viele Familien.

Dr. Sabine Arnold
(Referentin für Vielfalt in der Gemeindeentwicklung im Amt für Gemeindedienst in Nürnberg)

Gedenkgottesdienst in Gethsemane am Sonntag, 12.09. um 10:30 Uhr

Anzeige

Konfirmation am 15. Mai 2021

Foto: Svet

Christlicher Lauftreff

Ab 16. September jeden Donnerstag um 18:00 Uhr

Beginn vor Gethsemane

Viele Menschen kennen mich mit meinen Laufschuhen um den Heuchelhof schnaufen. Das geht auch gut gemeinsam! Wir würden in einem ruhigen Tempo über 5 Kilometer starten. Dabei können wir ins Gespräch kommen oder einfach nur die schöne Heuchelhöfer Natur genießen. Wer mag, kann schon mit mir beim Residenzlauf am 17.10. dabei sein. Großes Ziel für alle wäre dann der Residenzlauf im April 2022!

Foto: Klicker_pixelio.de

Warum?

- Laufen macht Freude. Die Gedanken kommen in Bewegung und die Gespräche beim Unterwegssein ergeben sich einfach und gut.
- Christlich, weil ich ein Christ bin und den Glauben nicht ablege, wenn ich ins Schwitzen komme. Gerade beim Laufen kann ich mich Gott besonders nahe fühlen.
- Gemeinsam, weil es Spaß macht und der „innere Schweinehund" brav bleibt.

Geht es Euch oder Ihnen auch so? Dann freue ich mich auf gemeinsame Runden,

Pfarrer Max von Egidy

Anzeige

Jona und der Wal

- Gott schickt einen Wal zur Rettung

Gottesdienst mit Groß und Klein

Familiengottesdienst

am Sonntag 11. Juli 2021

um 10:30 Uhr in der Gethsemanekirche

Sie haben Fragen oder wollen den Gottesdienst mit vorbereiten?
Kontakt: Vikarin Kathrin Tewes Tel.: 35828920 oder 0176 88257468,
Mail: kathrin.tewes@elkb.de

Aus den Kirchenbüchern

Hinweis: Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens im Gemeindebrief anlässlich von kirchlichen Festen oder Amtshandlungen nicht einverstanden sein, geben Sie bitte dem Pfarrbüro unter Tel. 60260 Bescheid.

www.huth-dickert.de

Das Leben wieder in HD Qualität erleben.

HUTH & DICKERT
Hörakustik Meisterbetrieb
KOMPETENZ IN HÖREN

WÜ-Heuchelhof
Bernerstraße 16
Tel. 0931 / 6 19 57 75

Weitere Filialen:
WÜ-Stadtmitte | Höchberg
Ochsenfurt | Rimpar

seit über 25 Jahren

kontakt@huth-dickert.de • www.huth-dickert.de

Anzeige

Kinderbasteltüte

Ein Gruß von der Gethsemanekirche für dich!

Foto:s Gethsemane

Das Team aus der Gethsemanegemeinde für die Kinderbasteltüten zu Pfingsten

Noch lange werden sie mir in Erinnerung bleiben, die vielen leuchtenden Kinderaugen, in die ich blickte als die Türe sich öffnete.

Schon über die Gegensprechanlage an der Haustüre hatte ich angekündigt, dass ich eine Basteltüte von der Gemeinde für Anna oder Leo - und wie die Grundschulkinder am Heuchelhof alle heißen – dabei habe, die ich gerne abgeben würde. Und dann der Moment in dem sich das zu mir aufblickende, erstaunte Kindergesicht mit dem fragenden Blick „Was, für mich?“, rasend schnell verwandelt in ein vor Freude überglücklich, strahlendes Gesicht.

Das Team aus der Gethsemanegemeinde für die Kinderbasteltüten zu Ostern

Eine Basteltüte. Eine Aufmerksamkeit. Ein Zeichen der Nähe, der Verbundenheit auch in Zeiten von Corona. Ein Zeichen: Wir haben Dich nicht vergessen – und wenn die alljährlichen Kinder-Bastel-Tage schon ausfallen müssen, dann wenigstens ein kleiner Gruß. Ein Hoffnungszeichen.

Möglich war das nur, weil sich viele helfende Hände zusammengefunden haben. Fleißige Helfer und Helferinnen, die Bastelanleitungen geschrieben, Vorlagen aufgezeichnet und Tüten gepackt und dann ausgetragen haben. Von Haus zu Haus, von einem evangelischen Grundschulkind zum nächsten.

Eine Basteltüte zu Ostern und später eine zweite zu Pfingsten. Wir wollen die Kinder wissen lassen, dass wir an sie denken. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern!

Vikarin Kathrin Tewes

Wir laden ein

Seniorenkreis Spätlese

Montags
14:30 - 16:30 Uhr
Gemeindezentrum

Gäste jederzeit willkommen!

05.07.21	**Inselträume - Vanuatu** Filmvortrag; Referentin: Gisela Selbach
12.07.21	**„... und die Spatzen pfeiffen lassen“** Lebensbilder von Frauen Referentin: Jutta Nüdling
19.07.21	**Auf La Palma, der Insel der Seligen** Diavortrag; Referent: Florian Nüdling
26.07.21	**Sommerfest (bei gutem Wetter im Freien)** mit Essen und Getränken, wenn möglich
	SOMMERFERIEN
13.09.21	**Vorlese- und Diskussionsstunde**
20.09.21	**Kappadokien, Filmbericht Teil I** Referent: Wolfgang Fley
27.09.21	**Kappadokien, Filmbericht Teil II** Referent: Wolfgang Fley
04.10.21	**Vorlese- und Diskussionsstunde**

Kontakt: Ernst-Martin Eras Tel. 68368

Deutsch-russischer Chor

im Gemeindesaal

Jeden Donnerstag 18:30 - 20:30 Uhr
Leitung: Alexander Schröder
Deutsche und russische Lieder mit Akkordeon-begleitung in einer guten Gemeinschaft

Kontakt: Alexander Schröder, Tel. 663253

Alle Veranstaltungen:

- **Alle angekündigten Veranstaltungen:** Unter Vorbehalt und mit den zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Infektionsschutz- und Hygienekonzepten

IHRE HILFE IM TRAUERFALL!
BESTATTUNGEN
ABSCHIED GmbH
Telefon: 09 31/ 1 30 87
Annastraße 16 - 97072 Würzburg
e-mail: abschied@onlinehome.de
Anzeige

Wir laden ein

FRAUEN TREFF

Mittwochs
9:00 - 11:00 Uhr
Gemeindezentrum

14.07.21 **Probleme und Vorteile des Föderalismus in Deutschlend**
Referentin: Magdalena Dorfner-Gräf

28.07.21 **Beeren - Die Geheimwaffe für unsere Gesundheit**
Referentinnen:Traudl Englert-Zöller und Ingrid Welker

SOMMERFERIEN

***15.09.21** **St. Peter und Paul in Würzburg**
Führung mit Julia Pracher
Treffpunkt: 10:00 Uhr am Eingang

29.09.21 **Vanuatu - Inselstaat im Südpazifik**
Referentinnen: Traudl Englert -Zöller und Gisela Selbach

***13.10.21** **Ludwig van Beethoven - der einsame Revolutionär**
Referent: Ernst-Martin Eras

* Zu diesem Thema sind auch Männer herzlich willkommen!

Kontakt: Gisela Selbach Tel. 68384

Literaturkreis
im Gemeindezentrum

Dienstag, 13.07.2021, 19:00 Uhr

Eve Harris
Die Hochzeit der Chani Kaufmann
Diogenes Taschenbuch, ISBN: 978-3-257-24430-4; 13,-- €

Kontakt: Jutta Wachter-Claussen Tel. 4174022

Offener Mittwochs-Treff

Jeden Mittwoch
14:00 - 17:00 Uhr
Gemeindezentrum
außer in den Schulferien

Zeit zum Ratschen und mehr!
Jede und jeder ist willkommen!

Spiele-Treff mit Gerda Kühn und
Strick-Treff

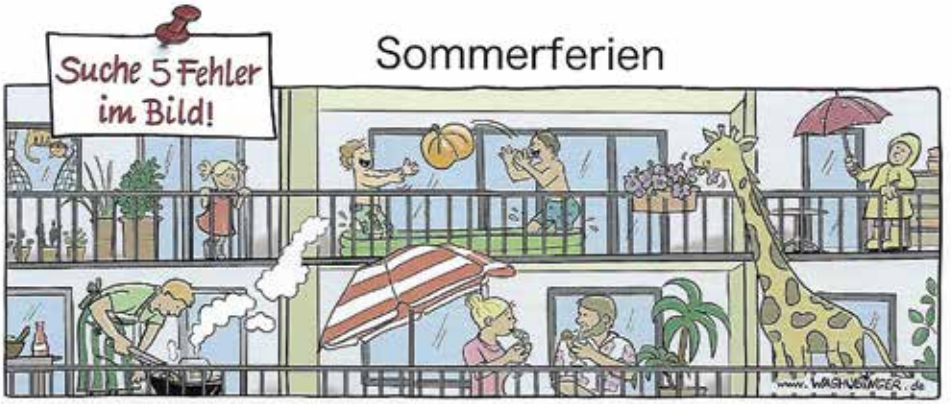
Kontakt: Pfr. Max von Egidy Te. 60260

Gethsemanechor

Der Gethsemanechor probt
montags von 20:00 bis 21:30 Uhr

schwungvoll geleitet von unserem Organisten Fred Elsner. Alle, die gern singen, sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Unsere Seite für Kinder



Verkehrtes Fenster, Goldfisch, Kürbis, Giraffe, Mensch mit Regenkleidung

Aus „Gemeindebrief" 4/2021

Gottes Geschenk

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

Lies nach im Alten Testament: 1. Mose, 7-9

Aus „Gemeindebrief" 3/2021

Elmar Müller
Gärtnerei
Ihre Gärtnerei
in Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a
Tel. 65417

Anzeige

Ein Segen…

Wenn Erwachsene mit Kindern sprechen, gebrauchen sie so manches Mal Wörter, deren Bedeutung sich dem Kind nicht so ohne weiteres erschließt.

So haben wir uns vor Kurzem Gedanken gemacht, ob unsere Kinder wissen, was „Segen" ist. Die Kinder haben sofort an „sägen" gedacht und waren der Meinung, dass man so Holz auseinander bekommt. Beim Zeigen einer segnenden Handbewegung wussten einige Kinder, dass das der Pfarrer macht, aber dass Gott hilft, dass der Segen „wirkt". Die Kinder spürten nach, wie sich der Segen anfühlt und staunten darüber, dass sie die Hände spüren konnten, obwohl diese den Kopf noch nicht berührten.

Sie hatten auch einige gute Ideen für Segenswünsche wie „ein glückliches Leben", „dass du gesund bleibst"„dass du froh bist"… Und schließlich freuten sie sich, als sie hörten, dass jeder Mensch Gott um seinen Segen für einen Anderen bitten kann. Der Andere muss noch nicht einmal ein Mensch sein! Es ist auf jeden Fall jemand, der uns ans Herz gewachsen ist.

Im Weltkinderhaus war dies vor Kurzem unser geliebter Kinderhaushund Otto, der temperamentvoll und fröhlich unseren Alltag bereichert. Wir hatten einen wunderschönen Kitagottesdienst, in dem unser Otto für seine Aufgabe gesegnet wurde.

Tiergestützte Pädagogik
- ein Segen für das Weltkinderhaus

Foto: Kita

Wir wünschen auch Ihnen, liebe Gemeindemitglieder eine gesegnete Zeit! Genießen Sie die schönen Sommertage und freuen Sie sich an Gottes reichen Gaben.

Ihr Weltkinderhausteam

Der neue Mitsubishi Eclipse Cross Plug-in Hybrid

Mit **Wir-kümmern-uns-Versprechen:**

Von der Mitsubishi Wallbox über geeignete Ladekabel bis hin zur Hilfe beim Beantragen von Fördergeldern – alles aus einer Hand! Jetzt bei Ihrem Mitsubishi Händler.

ab 39.890 EUR[1]	UPE Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS
– 4.500 EUR[2]	Mitsubishi Elektromobilitätsbonus
– 4.500 EUR[3]	Staatliche Innovationsprämie
= ab 30.890 EUR	Rechnerischer Wert, kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie · **NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid** Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet. Abb. zeigt Eclipse Cross Plug-in Hybrid TOP 2.4 Benziner 72 kW (98 PS) 4WD, Systemleistung 138 kW (188 PS). **1 |** Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2 |** Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. **3 |** Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA. Genaue Bedingungen auf **www.elektro-bestseller.de** Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE* 8 JAHRE FAHRBATTERIE GARANTIE*

▶ Nähere Informationen und Ihr persönliches Angebot erhalten Sie bei uns:

AUTOHAUS ECK

Autohaus Eck GmbH
Delpstr. 1 ▪ 97084 Würzburg
Tel. 0931 / 666200
www.autohauseck.de

- Neu- und Gebrauchtwagen · Finanzierung
- Leasing · Fachgerechte Fahrzeugentsorgung
- Versicherungs-Service
- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Werkstattersatzwagen
- Soforthilfe beim Unfallschaden
- Reifenservice · Unfallinstandsetzung
- Klimaservice · Glasreparaturen

Anzeige

Gärtnern in der Kita Vogelshof

Entdeckungen im Hochbeet

Unsere Kollegin Antonia Kläger hat mit den Kindern und mit der tatkräftigen Unterstützung von unserem Elternbeirat Pablo Höring ein Hochbeet gebaut: Es ist ein wunderbares Erlebnis, wenn Kinder vom Pflanzen bis zum Ernten der Pflanzen „dabei" sind.
Jetzt ist Erntezeit! Jeden Tag sind Erdbeeren reif, Radieschen wurden bereits geerntet, die Kinder haben vom ersten Tag an mitgemacht und das Wachsen der Pflanzen beobachtet.

Für ein Kind kann Gartenarbeit zur Entwicklung des Selbstvertrauens und der Feinmotorik beitragen. Beim Gärtnern ist es aber auch wichtig, die richtigen Wörter zu kennen, um erklären zu können, was hier genau passiert! Man muss die passenden Geräte auswählen, um „gut" arbeiten zu können: einen einfachen Stock, eine Schaufel, eine Handschaufel oder einen kleinen Rechen. Außerdem erfordert die Anzucht von Pflanzen meistens, dass sich die Kinder untereinander gut organisieren und es muss gegossen werden, wenn es zu trocken ist.

Die ist bestimmt ganz saftig und lecker!

Foto: Kita

Hinter unserem Mittagessen, hinter allen Lebensmitteln, die wir kaufen, steckt die Arbeit von Menschen. Diesen Prozess des Säens und die Pflege der Pflanzen bis zur Ernte selbst mitzuerleben bedeutet: achtsam mit Pflanzen und der Welt, die sie umgibt, umzugehen. Ein Hochbeet ist ein wunderbarer Ort, an welchem unsere Kinder die ganze Welt entdecken können und sich selbst darin wieder erkennen können.

Thomas Elixmann, Leitung

Jugendgruppe

Was: Der Jugendkeller trifft sich mehrmals die Woche online, um gemeinsam zu spielen und zu reden.

Du bist herzlich eingeladen!

Schreibe oder rufe uns einfach an.

Wer: **Jugendliche von 12 - 18 Jahren**

Ansprechpartner: Diakon Patrick Herderich
Jakob Müßig 0151-56147358, Bene Lösch 0175-9750984

Konfirmation 2022

Bis auf weiteres treffen sich die Konfis jeden Freitag um 17:00 Uhr in Kleingruppen

Sonntag 11.07.21, 10:30 Uhr
„Jona und der Wal“
Gottesdienst mit Groß und Klein

Kindergottesdienst, Sonntag 19.09.21, 10:30 Uhr

Erntedankgottesdienst mit Groß und Klein
Sonntag, 03.10.21, 10:30 Uhr

Anzeige

Foto: Kathrin Tewes

Der Natur auf der Spur

- Gottes Schöpfung hautnah

Kirche mit Kindern

Naturerlebnis-Nachmittag

für Grundschulkinder
mit Spielen, Basteln und Picknick

am Samstag 31. Juli 2021
von 15:30 – 18:30 Uhr
in Gethsemane

Schriftliche Anmeldung
bis zum 21. Juli 2021
über das Pfarrbüro, Tel.: 0931/60260,
Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de

Gethsemane

Pfarrer / Diakon:
Pfarrer Max von Egidy, Tel. 60260
Mail: max.vonegidy@elkb.de
Diakon Patrick Herderich
Mail: patrick.herderich@elkb.de
Vikarin Kathrin Tewes, Tel.: 35828920
Mail: kathrin.tewes@elkb.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarramt Kopenhagener Str. 9:
Assistentin: Dunya Stöhr
Öffnungszeiten:
Di. Mi. und Do.: 10:00 - 13:00 Uhr,
Do.: 14:00 - 16:00 Uhr
Tel. 60260, Fax 6677581
Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de
www. gethsemane-wue.de

Kita Weltkinderhaus:
Berner Str. 3, Tel. 67176

Kita Vogelshof:
Bukarester Str. 9, Tel. 661116

Organist/Kantor: Fred Elsner Tel. 0177-9386668

Spendenkonto:
Volks- und Raiffeisenbank, Würzburg
IBAN: DE63 7909 0000 0001 2673 61

Gemeindebrief: 4500 Exemplare, 5 mal im Jahr

Herausgeber:
Evang.-Luth. Gethsemanegemeinde Würzburg
Kopenhagener Str. 9, 97084 Würzburg

Redaktion:
Pfr. Max v. Egidy (verantwortlich), Diakon Patrick Herderich, Vikarin Kathrin Tewes, Renate Nowicki, Johanna Paul, Dunya Stöhr (Anzeigen), Gisela Selbach (Layout)
Info: Tel. 68384 Mail: gisela.selbach@t-online.de

Druck:
Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen, Eichenring 15a

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
17. September 2021

Sozialmeile Heuchelhof

Wie entwickelt sich die Berner Straße?

Normale Wohnhäuser gibt es in der Berner Straße kaum. Es gibt einen kleinen See und Spielplätze, und es gibt eine soziale Einrichtung nach der anderen. Nirgendwo in Würzburg dürfte es auf so wenigen Kilometern so viele Projekte, Initiativen, Wohnheime und Hilfsangebote für Menschen aller Altersgruppen, Lebenssituationen und verschiedener Handicaps geben wie in dieser Straße. Unsere Liste (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) enthält auch Wohnanlagen, die noch im Bau sind, so dass sich in den nächsten Monaten die Zahl der Mitbewohner auf dem Heuchelhof, die hier ein betreutes Zuhause finden, weiter erhöhen wird. **Sigrid Bullin**

Linke Straßenseite

Mittelschule Heuchelhof

Jugendzentrum in der Mittelschule

Stadtteilbücherei Heuchelhof

Weltkinderhaus Evangelische Montessori Kindertagesstätte

Rechte Straßenseite

Wohnanlage St. Konrad für Erwachsene mit schwerer Körperbehinderung

Arche: Wohnanlage für Menschen mit Behinderung

Erthal Sozialwerk Haus St. Michael: Medizinische und berufliche Rehabilitation

Dr. Maria Probst-Schule der Robert Kümmert Akademie: Staatlich anerkannte Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe

Herzenssache Würzburg: Kontakt- und Partnervermittlung für Menschen mit Behinderung

Sportclub
Würzburg-Heuchelhof

Tennis- und Squash-Club
Heuchelhof

Bischof Scheele-Haus:
Seniorenzentrum
(stationäre Pflege, Tagespflege,
Seniorenwohnungen, Café)

Caritas-Sozialstation
St. Totnan

Scheunenkirche
St. Hedwig

Katholische
Kindertagesstätte
Gut Heuchelhof

Kinderkrippe
Windrädchen
im Gut Heuchelhof

Jugend-
begegnungshaus
Windrad

Grundschule
Leonhard-Frank-Schule

Hans-Schöbel-Schule:
Förderzentrum für körperliche und motorische Entwicklung, Heilpädagogische Tagesstätte, Therapie, Internat

Spielhaus: Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche von 0 bis 20 Jahren

Johanniter-Kindertagesstätte „Am Seelein“

Jugendbildungsstätte Unterfranken

Bezirksjugendring

Eckert Schulen: Weiterbildung, Umschulung

Jakob-Riedinger Haus: Wohn- und Wohnpflegeheim für Menschen mit Behinderung

Dr.-Karl-Kroiß-Schule: Frühförderung und Beratungsstelle, Schulvorbereitende Einrichtung SVE, Mobiler Sonderpädagogischer Dienst, Gehörlosenzentrum, Gehörlosenschule, Hörgeschädigtenzentrum

Stiftung Hör-Sprachförderung

Fotos: Sigrid Bullin